



**SKULPTURENWEG**  
in  
Nieder-Olm

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Kunstfreunde und Gäste unserer Stadt Nieder-Olm,**

Kunst im öffentlichen Raum ist stets facettenreich und voller Dynamik – und immer wieder gelingt es den Objekten aufs Neue, Menschen neugierig zu machen und sie zu begeistern. Dabei sind es vor allem Skulpturen, die unter freiem Himmel aufgestellt werden und darum als wichtiges Element zu unserem urbanen Leben gehören. Diese Erkenntnis steht auch hinter der Idee des Nieder-Olmer Skulpturenwegs. Der Weg ist ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk, auf das wir sehr stolz sind und das

die Stadt der unbändigen Schaffenskraft des Künstlerehepaares Liesel und Johannes Metten zu verdanken hat.

Heute laden insgesamt 14 Skulpturen und Plastiken der Bildhauerin und des Bildhauers aus unterschiedlichen Entstehungsjahren dazu ein, sie im Rahmen eines Rundgangs aufzusuchen und einzutauchen in diese formen- und ideenreiche Welt. Die Tierfiguren und Fabelwesen haben alle einen Bezug zu unserer Stadt und der

Region Rheinhessen. Alle Skulpturen, die von Liesel und Johannes Metten für den öffentlichen Raum geschaffen wurden, sind bewusst so gestaltet, dass sie unmittelbar beispiel- und erlebbar sind. So haben ganz sicher auch Kinder sehr viel Spaß an diesem spannenden Spaziergang. Kleine Messingschilder an den Kunstwerken verraten dabei den Titel, das Entstehungsjahr und das verwendete Material. Mit dem kleinen Kunst-Reiseführer in Ihren Händen finden Sie den Weg zu den verschiedenen Skulpturen.

Ich lade Sie nun ein zu einer kleinen Entdeckungsreise durch die Gassen und über die

Plätze unserer Stadt. Nehmen Sie Platz auf dem „Büchersessel“ neben der katholischen Kirche St. Georg, ertasten Sie die rheinhessische Landschaft auf dem Rücken des „Blindenhundes“ und folgen Sie der „Schneckenspur“ vor der Ludwig-Eckes-Festhalle. Bleiben Sie neugierig!

Ihr Stadtbürgermeister

Dirk Hasenfuss





Familienbild von 1981 im Nieder-Olmer Garten

Durch die fünf Kinder kam Liesel Metten auf die Idee, für „Kunst am Bau“ im öffentlichen Raum bespielbare Bronze-Skulpturen zu schaffen – und der Bezug zu dem Ort und seiner Geschichte sollte ebenso wichtig sein.

## Vor ungefähr 60 Jahren ...

... kamen wir aus München von der Kunstakademie als freischaffende Bildhauer – und fingen hier in Nieder-Olm an, den Traum zu träumen.

Hier, an diesem Ort entstand unser bildhauerisches Werk, hier wuchsen unsere fünf Kinder auf, gingen in die Schule und zogen in die Welt hinaus.

Kunstsammler brachten unsere Skulpturen in ferne Städte und Länder. Sammler und Kinder kehren gerne wieder in die „Wirtschaft zur schönen Aussicht“ (Romanschauplatz von Wilhelm Holzamer) zurück.

In den 60 Jahren war und ist Nieder-Olm ein guter Nährboden für unsere Kunst und unser Dank gilt den Menschen dieser Stadt.

Liesel Metten





## Rathausbrunnen „Wasservögel“

Die „Wasservögel“, von denen zwei mit ihren Hälsen hochsteigen und unsere Gedanken und Träume mit nach oben nehmen wollen, werden von einer Wasserfontäne umspült. Ein dritter Vogel, der seitlich ausbricht, soll unsere Erdverbundenheit symbolisieren.

Diese Skulptur wurde frei in Wachs aufgebaut und in der eigenen Gießerei in Bronze gegossen. Im Juli 1978 wurde der Brunnen anlässlich der Rathauseinweihung übergeben. Durch die Umgestaltung des Ortsmittelpunktes in Nieder-Olm haben die „Wasservögel“ 32 Jahre später vor dem alten Rathaus und der katholischen Kirche einen neuen, schönen Standort gefunden.

- (1) Rathausbrunnen,  
Katholische Kirche  
(1978) von Johannes Metten

## Büchersessel

Im Ortsmittelpunkt neben der katholischen Kirche steht unter einem Ginkgobaum der Büchersessel, gewidmet dem Dichter Wilhelm Holzamer.

Aus 400 Büchern wurde er von allen 130 Schülern der Liesel-Metten-Schule geschaffen und in der Gießerei in Mainz-Kastel in Bronze gegossen.



(2) Büchersessel, Katholische Kirche  
(2019) von Liesel Metten





(3) Denkmal NOCC, Rathausvorplatz  
(2010) von Liesel Metten

## Denkmal NOCC

Auf einem Sockel steht der Nieder-Olmer Windbeidel und bläst das „O“!

Er ist das Wahrzeichen des NOCC – Nieder-Olmer-Carneval Club – eingeweiht zum 100. Jubiläum.

Das ist das Modell 1:10. Gedacht war es in groß für die Kinder zum Durch- und Draufklettern der Buchstaben als beispielbare Skulptur. Aber den Narren fehlte nicht der Humor, sondern ...

So schenkte Liesel Metten, selbst Mitglied in der Narrenschar, ihnen das Modell.





Foto: Harry Erben

(4) Grashüpfer, Burgschule, Burgstraße 15  
(2014) von Liesel Metten

## Grashüpfer

Die Burgschule bekam eine neue Mensa und neue Klassenräume, dadurch war auch „Kunst am Bau“ gefragt.

Durch zugebaute Wiesen und Felder in der Landschaft verschwinden auch Insekten wie der Grashüpfer.

Dafür steht jetzt zum Begreifen und Beklettern ein solcher im Hof der Grundschule. Und soll die Kinder neugierig machen auf die vielfältigen Arten in der Tierwelt.



Foto: Brigitte Wagner

## Gänseliesel

Im Zuge der Dorferneuerung wurde die Wassergasse neu gepflastert. Da gab es eine Absprache mit dem Hausbesitzer, den kleinen Platz zu gestalten.

Die „Gänseliesel“ als Thema mit zwei einzelnen Gänsen und einer Schar mit einem sprudelnden Wasserlauf bot sich an. Die Kinder von heute sollten die Freuden des Dorflebens von damals hautnah erleben, wie die Gänse schnatternd durch die Wassergasse zogen.

Wie gehabt modelliert und ab nach Landshut!





(5) Gänsliesel, Wassergasse  
(2014) von Liesel Metten

## Brezelfresser

In der Backhausstraße hatte zuvor ein Steinmetz einen Brunnen mit roten Sandsteinblöcken gestaltet. Dann kam die Anfrage an Liesel Metten, dieses Ensemble aufzulockern. Sie reagierte darauf mit einem frechen „Brezelfresser“ und verteilte drei Brote auf den Steinen. Eine kleine Maus beobachtet das Geschehen. Dies alles wurde in Styropor und Gips modelliert und mit dem Zug nach Landshut transportiert.



(6) Brezelfresser, Backhausstraße  
(1991) von Liesel Metten





## Blindenhund

Das erste Gemeinschaftsprojekt von sieben Kindern der Liesel-Metten-Schule zu dem Thema „200 Jahre Rheinhessen“.

Die Kinder haben die Landschaft modelliert und die Bildhauerin den Hund. Sozusagen ein Tastobjekt für Blinde.

Diese Großplastik wurde wieder in der Kunstgießerei in Mainz-Kastel gegossen, wobei die Kinder die Gießerei besuchen durften.

Von der ganzen Aktion wurde, bei YouTube zu sehen, ein einstündiger Film von Detlev Koßmann gedreht.



(7) Blindenhund, Kleine Untergasse  
(2016) von Liesel Metten

## Ein Denkmal für Rudi Klos

(1927–1995)

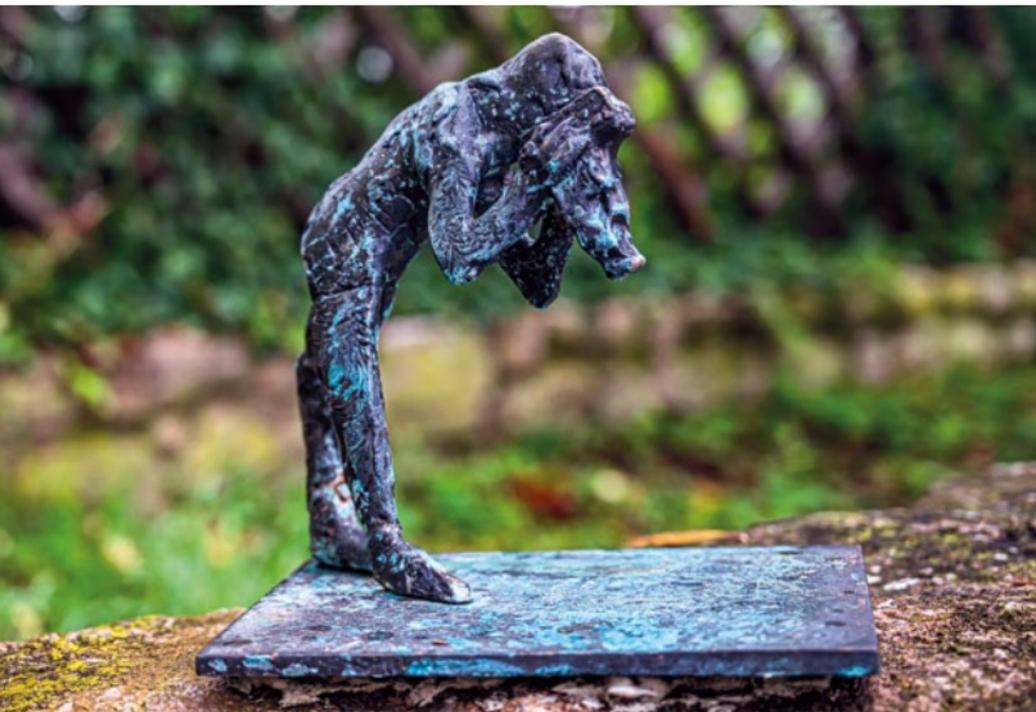
Der gegenüber sein Haus und Fotolabor hatte.

Er war der erste Fotograf, der die noch vorhandene Dorfidylle einfing.

1948 veröffentlichte die AZ die ersten Fotos.

Diese Skulptur wurde aus Wachs modelliert, in Bronze gegossen und ist ein Unikat.





(8) Denkmal für Rudi Klos, Kleine Untergasse  
(2015) von Liesel Metten



(9) Schafherde mit Schäfer, Recey-Platz  
(1988) von Liesel Metten

## **Schafherde mit Schäfer**

Hier auf dem Recey-Platz stand früher die Ortswaage und über diesen Platz zogen die Schäfer mit ihren Schafherden von Sörngenloch kommend in Richtung Ober-Olm.

Diese Skulptur, die auf einem Muschelkalkstein aus der Nieder-Olmer Wingertsmühle steht, wurde in Gips modelliert und in einer Landshuter Gießerei in Bronze gegossen.



(10) Schneckenspur, Ludwig-Eckes-Festhalle  
(2001) von Liesel Metten



## Schneckenspur

Durch einen Wettbewerb gewann Liesel Metten diesen für „Kunst am Bau“ vor der Ludwig-Eckes-Halle.

Drei Weinbergsschnecken ziehen vor der Halle zu dem Schneckenroller hin, nahe am Restaurant vorbei, das schon den Knoblauch bereit hält und die Messer wetzt. Diese vier Skulpturen wurden in Mainz-Kastel in Bronze gegossen.



## Schneckenroller

Anlässlich der Namensgebung der Liesel-Metten-Schule gab sie als Geschenk den Schneckenroller, den die Hausmeister dann feierlich in ein Blumenbeet setzten.

### Liesel-Metten-Schule



Schule mit dem Förderschwerpunkt  
motorische Entwicklung

(11) Schneckenroller, Liesel-Metten-Schule  
(2015) von Liesel Metten



## Raupe

1977 entstand die dreiteilige „Raupe“ für die Wilhelm-Holzamer-Schule an der Karl-Sieben-Straße. Die Raupe ist aus der Metamorphose des Schmetterlings, die erste Stufe in der Entwicklung – so die Schüler im Lernprozess für das Leben.

Das Besondere an der Raupe ist, dass sie in Wachs freihand aufgebaut wurde und als „verlorene Form“ in der eigenen Gießerei von Johannes Metten in Bronze gegossen wurde.

Sie ist ein Unikat.



(12) Raupe, Schulzentrum, Karl-Sieben-Straße  
(1977) von Liesel Metten

## Großer Falter

Die Wilhelm-Holzamer-Schule wurde zur IGS erweitert, und so gesellte sich der große Schmetterling zu der Raupe. Der ist allerdings nicht bespielbar, da er sich in die Lüfte erhebt.

(13) Großer Falter, Schulzentrum,  
Karl-Sieben-Straße  
(2009) von Liesel Metten







(15) Schnüffler Rudi,  
Rudi-Klos-Allee 47  
(2023) von Liesel Metten

## Schnüffler Rudi

.....“Ich bin der Schnüffler Rudi und sause von der Kleinen Untergasse hoch zur KITA Weinbergwichtel an der Rudi-Klos-Allee im Juni 2023!“





(14) Die Liegende, Pariser Straße 41  
(1961) von Johannes Metten

Johannes hat sie noch in München modelliert und in der Akademie in Bronze gegossen.

Die Wirtschaft zur schönen Aussicht ist das Geburtshaus von dem Maler Jean Metten.

Dort lauschte der Dichter Wilhelm Holzamer als Bub den Dorfgeschichten neben seinem Großvater an den langen Wirtshaustischen. Er schrieb später in Paris den Hausroman *Vor Jahr und Tag*.

1929 gründeten die beiden Metten-Brüder, Andreas und Jean, mit anderen Freunden den Wilhelm-Holzamer-Bund.

Später gab es Dichterlesungen in der Scheune, im Hof und Garten. Zweimal im Jahr gibt es das OFFENE ATELIER für Besucher und Sammler, wobei Bronzeskulpturen und Bilder gezeigt werden.

Bei Anfrage von Interessierten kann jederzeit ein Termin vereinbart werden.

Tel.: 06136 / 2652

Mobil: 0175 / 725 38 95



## **Impressum**

Wirtschaft zur schönen Aussicht  
Pariser Straße 41  
55268 Nieder-Olm  
© 2022

Fotografie und Gestaltung: Wolfgang Weichselbaum,  
Gau-Bischofsheim

Mit freundlicher Unterstützung der  
Stadt Nieder-Olm  
Dirk Hasenfuss, Stadtbürgermeister

## Standorte der Skulpturen

- |  |  |
|--|--|
| [01] Rathausbrunnen<br>„Wasservögel“<br>Katholische Kirche | [11] Schneckenroller<br>Liesel-Metten-Schule                       |
| [02] Büchersessel<br>Katholische Kirche                    | [12] Raupe<br>Schulzentrum,<br>Karl-Sieben-Straße                  |
| [03] NOCC<br>Rathausvorplatz                               | [13] Großer Falter<br>Schulzentrum,<br>Karl-Sieben-Straße          |
| [04] Grashüpfer<br>Burgschule,<br>Burgstraße 15            | [14] Die Liegende<br>Pariser Straße 41                             |
| [05] Gänsliesel<br>Wassergasse                             | [15] Schnüffler Rudi<br>Kita Weinbergwichtel<br>Rudi-Klos-Allee 47 |
| [06] Brezelfresser<br>Backhausstraße                       |  |
| [07] Blindenhund<br>Kleine Untergasse                      |  |
| [08] Denkmal Rudi Klos<br>Kleine Untergasse                |  |
| [09] Schafherde mit<br>Schäfer<br>Recey-Platz              |  |
| [10] Schneckenspur<br>Ludwig-Eckes-Fest-<br>halle          |  |

